



## Gespräch zwischen Quetzal von der plejarischen Föderation und «Billy» Eduard Albert Meier, BEAM

**Achthundertachtundfünfzigster Kontakt**

**Sonntag, den 6. August 2023  
00.31 h**

**Billy** Du bist ja wieder zurück und sehr früh hier. Grüss dich, und sei willkommen wie immer.

**Quetzal** Sei auch gegrüsst, lieber Freund. Ja, es ist schon zu früher Stunde, ich weiss, doch ich habe einiges mit dir zu besprechen, das sehr wichtig ist. Die letzten 5 Tage wurde das Sondertreffen des Gremiums durchgeführt, wobei auch unsere Anwesenheit und Aufgabe auf der Erde und die Geschehen hier auf dieser Welt besprochen wurden. Darüber will ich dir jedoch später berichten.

**Billy** Zu deinem Wiederhiersein will ich dich zu Anfang gleich mit folgenden Artikeln beharken, die ich zur Veröffentlichung erhalten habe. Wenn du sie erst lesen willst und mir dann sagen kannst, was du davon hältst, wäre das gut, denn ich finde, dass man bezüglich deren Thema nicht genug Aufklärung schaffen kann.

**Quetzal** Worum handelt sich denn?

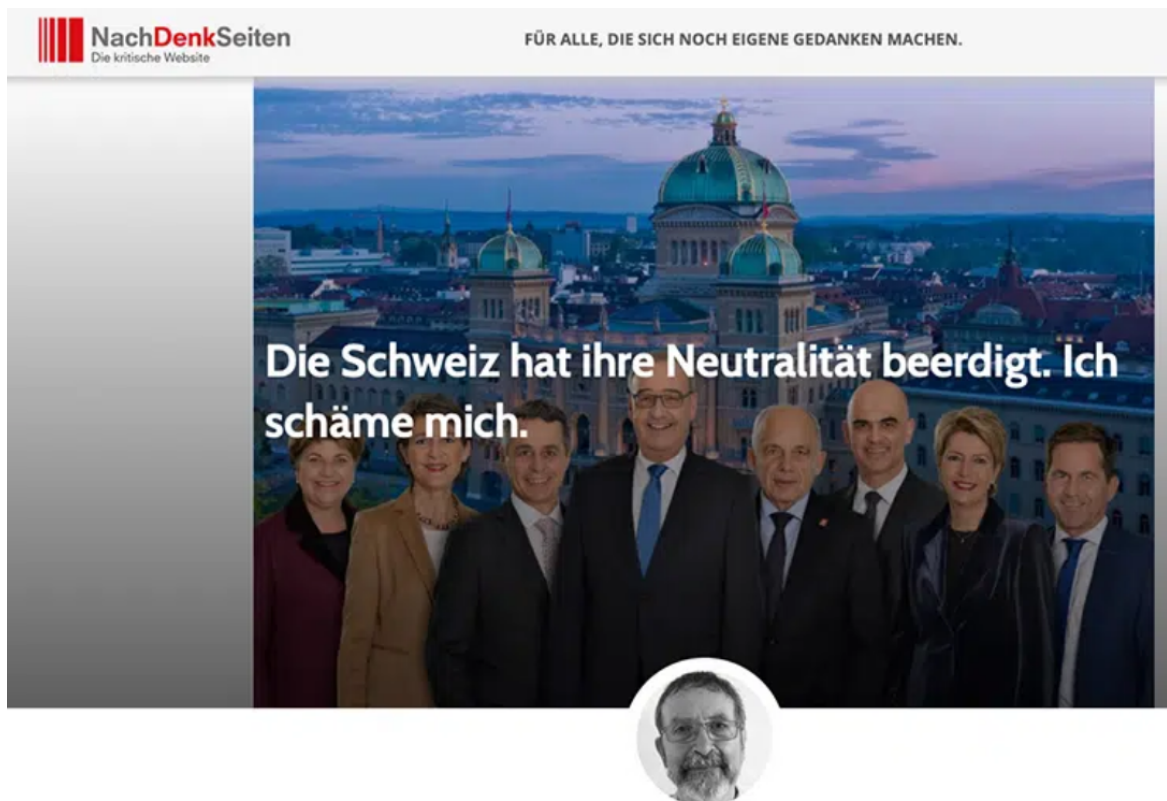
**Billy** Das sollst du eben lesen.

**Quetzal** Gut, dann will ich das tun ...

### **Die Schweiz muss wieder echt neutral werden!**

Autor: Christian Müller, 1. August 2023

**Am heutigen 1. August, an dem die Schweiz ihren Geburtstag feiert, sollen nicht nur die geschichtsvergessenen Relativierer der Schweizer Neutralität zu Worte kommen. Die Welt braucht, wie schon oft, eine absolut neutrale Schweiz, die die besten Voraussetzungen hat, bei internationalen Konflikten zu vermitteln. Das aber ist nur möglich, wenn die Schweiz ihren gegenwärtigen Kurs der Neutralitätsverwässerung wieder aufgibt.**



Heute, am 1. August, feiert die Schweiz, die «Confoederatio Helvetica», ihren Geburtstag. Das Datum hat sie einem aus dem 13. Jahrhundert erhaltenen Dokument entnommen, wo einige Männer aus den damaligen Talschaften Uri, Schwyz und Nidwalden in der heutigen Innerschweiz «in den ersten Tagen des August» – oder im lateinischen Original «Actum anno domini M CC LXXXX primo incipiente mense Augusto» – einander bei Angriffen von aussen gegenseitige Hilfe zusicherten.

Nicht schon seit über 700 Jahren, aber seit 175 Jahren versteht sich die Schweiz als neutrales Land, das sich in kriegerische Aktivitäten ausserhalb der Schweiz nicht einmischt. Diese Neutralität ist seit dem Beginn des Krieges in der Ukraine im Februar 2022 wieder das Thema – nicht zuletzt eben auch am 1. August, wenn die Schweizer traditionellerweise mit einer Wurst vom Grill und ordentlicher Tranksame auf Stadt- und Dorfplätzen sich selbst feiern.

Fünf Tage nach dem Beginn des Krieges am 24. Februar 2022 hat der Bundesrat, die siebenköpfige Regierung der Schweiz, diese Neutralität schon mal beerdigt, indem er damals beschlossen hat, die Sanktionen der EU gegen Russland pauschal zu übernehmen.

Damals habe ich auf der deutschen Plattform «NachDenkSeiten» spontan einen Artikel geschrieben. Unter der Headline «Die Schweiz hat ihre Neutralität beerdigt. Ich schäme mich.» begann ich meine Beurteilung des jüngsten Geschehens mit diesen Formulierungen: «Die sieben Mitglieder der Schweizer Regierung – der Bundesrat, wie die Regierung in der Schweiz heisst – haben es am 28. Februar 2022 geschafft, in den Schweizer Geschichtsbüchern der Zukunft namentlich aufgeführt zu werden: Sie haben die 173 Jahre alte verfassungsmässige Neutralität der Schweiz beerdigt und Genf als international hochgeschätzten politischen Konferenzort liquidiert. Der EU wollte die Schweiz noch nie beitreten, sie bevorzugte immer bilaterale Abkommen oder, wie gerade jetzt wieder, Probleme einfach auszusitzen und Distanz zu halten. Ihr Interesse galt immer nur dem Marktzugang zur EU. Und sogar die neuen Kampffjets für die Armee sollen nicht von einem Unternehmen in der EU, sondern von den USA gekauft werden. Jetzt aber, am vergangenen Montag, hat der Schweizer Bundesrat beschlossen, die EU-Sanktionen gegen Russland vollständig zu übernehmen. Ausgerechnet die Sanktionen der EU, um der einen Seite des Konflikts massiv zu schaden.»

Ganz so hart wollten das die meisten Politiker und Medienleute allerdings nicht verstanden haben. Und sie begannen eine Diskussion, wie man die Schweizer Neutralität doch „modernisieren“ sollte. Der damalige Aussenminister und sogenannter Bundespräsident Ignazio Cassis kreierte am WEF in Davos den Begriff «Kooperative Neutralität» und liess dazu eine Studie erstellen. Der hochstehende Politiker mit Migrationshintergrund – Ignazio Cassis ist als Italiener geboren – versuchte eine Neutralität zu erfinden, die eben nicht immer absolut sein muss. Seine Studie dazu hat aber nur Eingeweihte bei den Medien erreicht und war schnell wieder vom Tisch. Aber die Versuche etlicher Politiker und Medienschaffender, die Schweizer Neutralität „flexibel“ zu machen, dauern an.

In den gestrigen CH-Media-Zeitungen – dem Verbund der grossen deutschsprachigen Regionalzeitungen – schreibt Chefredakteur Patrik Müller auf der Frontseite aus Anlass des zeitungsfreien heutigen Bundesfeiertages einen sogenannten Leitartikel. Dieser hat die folgende Headline: «Die Neutralität ist genial – aber wenn wir sie nicht weiterentwickeln, bedroht sie unsere Sicherheit». Das ist – «man erkennt die Absicht und ist verstimmt» (Goethe) – mit anderen Worten die Aufforderung, die Neutralität zu relativieren. Und Patrik Müller kritisiert darin die Schweizer Regierung, die nach dem 24. Februar «mehrere Tage» brauchte, um mit der Übernahme der EU-Sanktionen «die Konsequenzen zu ziehen». Neutralität hin oder her, der Bundesrat hätte aus Sicht von Patrik Müller noch schneller reagieren müssen. Und der CH-Media-Chefredakteur hat keine Hemmung, einmal mehr die europäische Geschichte zu manipulieren. Wörtlich: «Dass sie (die Neutralität) auch Schwäche sein kann, zeigte sich nach der russischen Invasion in die Ukraine, dem ersten Angriffskrieg in Europa, seit Hitler Polen überfiel.» Wirklich? Der erste Angriffskrieg in Europa seit Hitler? Den Angriff der NATO-Truppen in Jugoslawien unter Führung der USA im Jahr 1999 – das «humanitarian bombing», wie es der vielbewunderte tschechische Staatsmann Vaclav Havel sinnverkürzt formulierte, hat Patrik Müller dabei locker unter den Teppich gewischt.

Die Schweiz mit ihrer Neutralität hat sich über lange Jahrzehnte den Ruf eines idealen Vermittlerstaates erworben, auch aufgrund des Roten Kreuzes, dessen Gründung historisch auf das Engagement eines Schweizers zurückgeht. Sie hat im Konflikt zwischen den USA und Kuba die jeweilige Interessenvertretung wahrgenommen, oder auch zwischen den USA und dem Iran. Man könnte viele Beispiele aufzählen. Auf der Website der Offiziellen Schweiz kann man aus dem Bericht des Bundesrates aus dem Jahr 2016 die folgende Formulierung lesen:

«Die Schweiz nutzt das Instrumentarium der guten Dienste in der Krisen- und Konfliktbearbeitung. Es reflektiert die Tradition und die Bereitschaft der Schweiz, Menschen in Not beizustehen und den Frieden weltweit zu fördern. Die Schweiz geniesst im In- und im Ausland den Ruf als vertrauenswürdige Vermittlerin. Ihre Neutralität ohne koloniale Vergangenheit, ihr demokratisches System, welches auf Austausch, Ausgleich und Kompromiss aufbaut, sowie ihre Erfahrung mit kultureller Vielfalt schaffen Vertrauen und sind hierfür zentrale Eigenschaften.»

All das soll jetzt relativiert werden? Wer wäre, ohne den historischen Missgriff des Bundesrates vom 28. Februar 2022, besser geeignet gewesen, auch im Konflikt zwischen der Ukraine und Russland zu vermitteln, als eben die Schweiz?

Noch besteht die Chance, dass die Dummheiten der Politiker und Politikerinnen und der gegenwärtigen Schweizer Medien-Stars von der Schweizer Bevölkerung wieder korrigiert werden – mit einer Abstimmung dank der direkten Demokratie, um die uns viele Menschen in anderen Ländern beneiden. Die gegenwärtige geopolitische Situation, nicht nur in Europa, auch in Asien und anderen Orten, macht deutlich, dass es Mediatoren, internationale, neutrale Vermittler braucht. Und Genf soll, als Stadt in der neutralen Schweiz, ein Ort für internationale Konferenzen und als Sitz des IKRK erhalten bleiben. Und dies auch dann, wenn es um Konflikte geht, an denen Russland beteiligt ist.

Der Kommentar von Christian Müller «Die Schweiz hat ihre Neutralität beerdigt. Ich schäme mich dafür», kann auch auf der Plattform Globalbridge.ch eingesehen werden.

Quelle: <https://globalbridge.ch/die-schweiz-muss-wieder-echt-neutral-werden/>

**Billy** Und, was sagst du dazu?

**Quetzal** Was dieser Mann sagt, trifft sehr genau das, was zu sagen ist. Die direkte Demokratie, die hier angesprochen wird, zusammen mit der Neutralität, ist einmalig auf der Erde in dieser Form zu finden und derart wertig, wie sie nirgendwo auf dieser Welt zu finden ist. Das wurde auch in unserem Gremium so dargelegt, und folglich, wie dieses mit allen vollständig 1,5 Millionen Zustimmen befunden hat, bedeutet ein auch nur geringes Zuwiderhandeln einerseits gegen die vorherrschende Demokratie ebenso ein Verrat, wie auch ein nicht geringer Verrat bezüglich der Neutralität. Es be...

**Billy** ... entschuldige, aber das ist meines Erachtens nicht nur ein einfacher Verrat, sondern geradezu ein Landesverrat und ein Verrat gegenüber dem Schweizervolk. Prinzipiell mische ich mich ja nicht in die Politik ein und betreibe auch keine, so kann ich immer neutral sagen, was diesbezüglich gesprochen und gesagt werden muss. Was daher die Neutralität betrifft, so ist diese effektiv nicht einfach politisch zu sehen, sondern eben derart, dass sie nicht nur das Land Schweiz betrifft, sondern auch die gesamte Schweizerbevölkerung, folglich das Ganze weit über alle Politik hinausgeht und auch eine Sache ist, die privat jeden einzelnen Menschen beiderlei Geschlechts der Schweiz betrifft. Folgedem müsste jeder der Logik, des Verstandes und der Vernunft trachtige Mensch – eben weiblich oder männlich –, der die Staatsbürgerschaft der Schweiz hat, bewusst und klar wissen, was Neutralität effektiv bedeutet. Dies auch dann, wenn dieser Mensch ein «eingekaufter» Schweizer oder eine Schweizerin ist, resp. ein Mensch, der aus einem fremden Land entstammt und in der Schweiz eingebürgert wurde. Die Neutralität muss doch für jeden Menschen, der in die Schweiz eingebürgert wird, eine unumstössliche und lebenslange Pflicht sein, die beim Einbürgerungsakt «verbläut» und schriftlich festgehalten werden muss, wie auch

niemals nur in einem Jota gebrochen werden darf. Wer dies aber trotzdem tut, der macht sich des Landesverrates und des Volksverrates schuldig und ist zur Rechenschaft zu ziehen, und zwar in harter Weise, ohne Pardon und egal, um welche Person es sich handelt und welche Position sie innehat. Allein dies gewährleistet, dass die Demokratie und Neutralität der Schweiz erhalten bleibt und Gerechtigkeit gewährleistet. Dies sagt auch aus, dass «gleiches Recht für alle» gelten muss, folglich es auch für alle Bürger/Bürgerinnen gleichermassen angewendet werden muss und keine Ausnahme gemacht werden darf, wie wenn z.B. Geld und Reichtum oder ein Behördenamt oder Regierungsamt usw. einen «besonderen» Schutz bieten sollen. Dadurch nämlich, wenn solches gehandhabt wird, existiert nicht mehr ein «gleiches Recht für alle», sondern ein «Vetterliwesen» resp. es wird eine «Vetterliwirtschaft» betrieben, mit dem «Bessergestellten», «Beamteten», Regierende usw. gesetzwidrig und kriminell anders und zu deren Vorteil behandelt werden, wie es z.B. in den USA üblich ist, dass Fehlbare irgendwelcher Art durch Zahlungen oder ihr Amt oder Titel usw. freigesprochen werden und ohne Strafe für ihr Vergehen, ihre Straftat oder ihren Verrat usw. ausgehen. Ausserdem, das will ich noch sagen: Solche Personen, die nicht voll und ganz und in jeder Beziehung die Demokratie und die Neutralität vertreten und nicht wissen, dass diese nicht mit einem Jota verändert oder gar gebrochen werden dürfen, gehören schon gar nicht in Ämter der Regierung oder sonstige Behörden. Ganz besonders die Neutralität – das habe ich schon als Bub während des letzten Weltkrieges von Sfath gelernt – lässt sich durch keinerlei Umstände, Winkelzüge, Beeinflussungen und Beschimpfungen anderer Länderregierungen oder sonstiger Personen usw., «Anpassungen» an irgendwelche andere Gesetze, Dinge, Richtlinien, Verordnungen, Situationen oder Reglemente usw. verändern oder «anpassen». Neutralität ist und bleibt Neutralität in jeder Beziehung, und diese bedingt, dass diese nicht in irgendwelcher Form mit Zusätzen, Änderungen, Anpassungen, Erweiterungen oder sonstigen «Flausen», «Korrekturen», Neuregelungen, Abwendungen, Abwandlungen, Revisionen, Überarbeitungen oder sonstigen «Neugestaltungen» verletzt werden darf. Folglich ist es egal, ob eine Person regierungsamtlich, behördenamtlich oder sonst landesverpflichtend tätig ist; wenn sie nicht weiss, dass die Neutralität gegen jegliche Form von Änderung absolut tabu ist, dann gehört eine solche Person nicht in das Amt, das sie innehat. Und eine Bürgerin oder ein Bürger der Schweiz ohne vollwertige Kenntnis, was die Neutralität ist, verlangt und in ihrem Wert absolut unveränderbar ist, gehört nie und nimmer in die Landesregierung oder in ein behördliches Amt usw.

**Quetzal** Dazu ist wohl von mir nichts mehr zu erwähnen, denn du erklärst das sinngemäss, was auch ich zu erklären gedachte, jedoch in etwas anderer ...

**Billy** ... entschuldige, bitte, denn ich wollte dir nicht das Wort wegnehmen, doch es ist einfach nicht nur kriminell, sondern verbrecherisch und gleicht einem Landesverrat, wenn an der Neutralität «herummanipuliert» und diese gar gebrochen wird, indem Sanktionen von einem anderen Land übernommen – oder durch das eigene Land – und gegen ein anderes Land verhängt werden. Etwas, wie es die Regierung der Schweiz getan und durch diesen Verrat bei anderen Ländern Feindschaft gegen die Schweiz geschaffen hat. Dies eben darum, weil Personen in der Regierung sind, die – böse gesagt und wie es der Volksmund nennt – als «Papierlischwizer» resp. Schweizerbürger auf dem Papier bezeichnet werden, oder als «Füdlbürger» (Hinterteilbürger) oder «Bünzli» resp. als Spiessbürger, Spiesser mit einer Einstellung der offenen oder heimlichen Ablehnung der Art und Weise und des Verhaltens der oder irgendwelcher Mitmenschen oder Gesetze, Verordnungen und Regeln usw., wozu also auch die Neutralität gehört, derenthalben solche Personen irr und unwissend sowie dumm wie Bohnenstroh und folglich der Ansicht sind, diese könnte einfach nach Belieben wie Gummi gebogen und geändert werden.

**Quetzal** Es besteht keine Ursache für deine Entschuldigung, denn du sagtest das, was richtig ist. Wir müssen auch nicht weiter über diese Unerfreulichkeit und Schändlichkeit reden, die von Staatsführenden der Schweiz begangen wurden, nämlich ein Verrat und eine schäbige Verletzung der Neutralität des Staates und des Volkes.

**Billy** Recht hast du wohl, doch es ist einfach nicht richtig, dass solche Elemente an der Regierung sind, die offenbar weder um die Unabänderbarkeit der Neutralität wissen, und andererseits die Schweiz und das Schweizervolk verraten und an fremde Mächte verschachern wollen, besonders jene, welche mit der EU-Diktatur liebäugeln.

**Quetzal** Das ist leider effective Tatsache, doch wohl nicht zu ändern, weil die Dummheit derjenigen zu umfangreich ist, welche allgemein derart unterentwickelt sind, als dass bei ihnen die Logik, der Verstand und die Vernunft zur Geltung kommen würden.

**Billy** ... Darüber habe ich vor langen Jahren einmal mit Asina gesprochen, eben mit der Amphibienfrau, die erstaunlicherweise etwa dieselbe Ausdrucksweise benutzte, wie du gerade. Asina war überhaupt ein besonderes Wesen und stammte von einem Volk, das sich «Dogan» oder so nannte, wie sie auch einen anderweitigen Namen sagte, wobei ich aber den Zusammenhang nicht mehr weiss. Und sie sagte mir auch, dass ihre sehr, sehr frühen Vorfahren ins Ankar-Universum wechseln konnten und dann dorthin – von einem Planeten in unserem Kosmos – aus einem System auswanderten, das etwa 8 oder 9 Lichtjahre von der Erde entfernt sei und eine grosse Sonne habe, die von der Erde aus gesehen werden könne. Es sei aber noch ein kleines Gebilde in der Nähe von diesem System, das von der Erde aus mit blossen Auge nicht gesehen werden könne. Von diesem System aus resp. von dessen Planeten seien schon vor Jahrtausenden auch verschiedene

Wesenheiten resp. Arten oder so von Amphibienmenschen, wie aber auch andere Menschenwesen usw. zur Erde gekommen, und wie sie wisse, seien deren fernste Nachfahren noch immer hier, mit denen sie aber aus irgendwelchen und mir unbekannten Gründen keine Kontakte pflegen wollen. Und wenn ich so darüber nachdenke, was Asina diesbezüglich weiter alles gesagt hat, dann denke ich an die Fremden und an die UFOs, die immer wieder überall auf der Welt beobachtet werden. Das wollte ich damals nicht sagen, und jetzt aber ist das vielleicht doch für jene interessant zu wissen, die wissen wollen, woher Asinas ferne Vorfahren eigentlich stammen. Dies, wie auch interessant ist, was sie noch sagte, nämlich, dass die heutigen Nachfahren der «Dog» schon seit mehr als 800 000 Jahren keinerlei Verbindung mehr zu den «Dogan», also zu Asinas Völkern haben.

Asinas Volk, das sich, wie sie sagte, eigentlich «Dogan» nenne, gemäss dem uralten Begriff «Dog», sei zur Plejarischen Föderation angehörig. Und was noch zu sagen ist: Diese wie Reptilien aussehenden Wesen sind solche, die sich, wie Asina sagte, allerdings körperlich gewaltig verändert haben und keinerlei Ähnlichkeit mehr mit jenen haben, die schon vor Urzeiten ins Ankar-Universum ausgewandert sind. Und Asina kam nur darum zur Erde und zu mir, weil sie sonst schon in unserem Universum war, und zwar darum, weil sie in dem System, das 8 oder 9 Lichtjahre oder so von der Erde entfernt ist und eigentlich der wahre Ursprung der «Dogan» ist, erforschen sollte, was sich heute dort ergibt.

Nun aber genug von dem, was mir Asina alles erzählte, dann jetzt das, ...

### **Zu nachfolgendem bösem Artikel ist vornweg – wie auch am Schluss des Artikels – noch einiges zu sagen, was auch im Sonder-Bulletin Nr. 82 vom 6. August 2023 nachzulesen ist**

... Aber nun haben wir noch folgenden Artikel, der mir gemailt wurde, mit dem ich aber nur bezüglich dem einverstanden sein kann, dass die Menschheit der Erde sehr schnell zu reduzieren ist, was aber nicht durch Mord und Totschlag sowie sonstige Gewaltmassnahmen usw. geschehen darf, sondern einzig und allein durch einen Geburtenstopp. Dieser hat zwar radikal und absolut zu sein, und zwar weltweit und behördlich wirklich kontrolliert, doch wirklich gut und gerecht. Dafür ist ein Vorgehen auszuarbeiten, das derartig ist, dass alles human bleibt und zudem auch durchwegs allgemein eingehalten werden muss, was in der heutigen Zeit des Vorhandenseins der Anti-Babypille usw. ja für jeden Erdling beiderlei Geschlechts kein Problem sein sollte. Es müsste diesbezüglich eben geregelt sein, dass zeitbedingt ein völliger Geburtenstopp und eine Zeit der beschränkten Geburtenakzeptanz bezüglich einer bestimmten Zahl Geburten zuwegegebracht wird. Was aber hier in diesem Artikel im Jahre 2018 die 30 Prominenten von sich gegeben haben, ist böse zu beschreiben und teilweise nichts anderes als das, was Hitler und seine NAZI-Schergen im letzten Weltkrieg menschenverachtend und verbrecherisch getan haben.

**Quetzal**     Darüber haben wir schon oft gesprochen, jedoch wird das vom Gros der Erdbevölkerung infolge weitreichender Interesselosigkeit und Gleichgültigkeit nicht wahrgenommen. Dazu ist ausserdem wichtig zu erwähnen, dass der religiöse Glaube des Gros der Erdenmenschen, den Religionsgläubige hegen, dabei überwiegend mitspielt, und zwar mit den Scheingedanken, dass der von ihnen glaubensmässig eingebildete Gott doch alle bestrafen würde, welche wider seine Gebote handeln würden. Und das sei wohl genug und bedürfe nicht, dass noch spezielle Informationen zur Kenntnis genommen werden müssten, denn Gott bestrafe doch des Rechtsens und lasse nicht zu, dass von ihm Bestrafte abermals das gleiche Unrecht tun könnten. Doch lass mich nun aber diesen Artikel hier noch lesen, der mich wirklich interessiert, insbesondere darum, weil du bereits eine sehr negative Beurteilung abgibst:

## Liste von 30 «Eliten», die die weltweite Entvölkerung unterstützen und fördern

T.H.G., August 2, 2023

Dieser Artikel wurde ursprünglich im Jahr 2018 veröffentlicht.

# THE WALL STREET JOURNAL.

Home World U.S. Politics Economy **Business** Tech Markets Opinion Life & Arts Real Estate WSJ. Magazine

THE WEALTH REPORT

## Billionaires Try to Shrink World's Population, Report Says

By Robert Frank

May 26, 2009 11:57 am ET

Last week's meeting of the Great and the Good (or the Richest and Richer) was bound to draw criticism.

The New York meeting of billionaires Bill Gates, Warren Buffett, David Rockefeller, Eli Broad, George Soros, Ted Turner, Oprah, Michael Bloomberg and others was described by the [Chronicle of Philanthropy](#) as an informal gathering aimed at encouraging philanthropy. Just a few billionaires getting together for drinks and dinner and a friendly chat about how to promote charitable giving.



Associated Press

Unter der globalen Elite besteht ein klarer Konsens darüber, dass die Überbevölkerung die Hauptursache für die weltweit wichtigsten Probleme ist und dringend etwas dagegen getan werden muss. Sie glauben wirklich, dass die Menschen eine Plage für die Erde sind und wir den Planeten buchstäblich zerstören werden, wenn wir uns selbst überlassen werden ...

... Im Folgenden finden Sie 30 Zitate zur Bevölkerungskontrolle, die zeigen, dass die Elite wirklich glaubt, dass die Menschen eine Plage für die Erde sind und eine grosse Ausmerzungen notwendig ist:

1. **Der britische Fernsehmoderator Sir David Attenborough:** «Wir sind eine Plage für die Erde. Das wird sich in den nächsten 50 Jahren oder so bemerkbar machen. Es geht nicht nur um den Klimawandel, sondern auch um den schieren Platz, um Orte, an denen Nahrung für diese riesige Horde angebaut werden kann. Entweder wir begrenzen unser Bevölkerungswachstum oder die Natur wird es für uns tun, und die Natur tut es gerade jetzt für uns.»
2. **Paul Ehrlich**, ehemaliger wissenschaftlicher Berater von Präsident George W. Bush und Autor von «The Population Bomb»: «Unseres Erachtens ist das grundlegende Heilmittel, die Verringerung des Umfangs der menschlichen Unternehmungen (einschliesslich der Bevölkerungszahl), um den Gesamtverbrauch innerhalb der Tragfähigkeit der Erde zu halten, offensichtlich, wird aber zu oft vernachlässigt oder geleugnet.»
3. Noch einmal **Paul Ehrlich**, diesmal über die Grösse der Familien: «Meiner Meinung nach hat niemand das Recht, 12 Kinder zu haben, nicht einmal drei, es sei denn, es handelt sich bei der zweiten Schwangerschaft um Zwillinge.»
4. **Dave Foreman**, der Mitbegründer von Earth First: «Wir Menschen sind zu einer Krankheit geworden, den Humanpocken.»
5. **CNN-Gründer Ted Turner:** «Eine Weltbevölkerung von 250–300 Millionen Menschen, was einem Rückgang von 95% gegenüber dem heutigen Stand entspricht, wäre ideal.» Er wurde mit den Worten zitiert: «Wir sind zu viele Menschen; deshalb haben wir die globale Erwärmung.» Zum Leidwesen von ihm und anderen glühenden Entvölkerungsbefürwortern wurden sowohl der Überbevölkerungsmythos als auch die vom Menschen verursachte globale Erwärmung wiederholt entlarvt.
6. **Japans stellvertretender Premierminister Taro Aso** über schwer kranke Patienten: «Man kann nicht gut schlafen, wenn man denkt, dass alles von der Regierung bezahlt wird. Das Problem wird nicht gelöst, wenn man sie nicht schnell sterben lässt.»

7. **David Rockefeller:** «Die negativen Auswirkungen des Bevölkerungswachstums auf alle Ökosysteme unseres Planeten werden in erschreckender Weise deutlich.»
8. **Umweltaktivist Roger Martin:** «Auf einem endlichen Planeten ist die optimale Bevölkerung, die die beste Lebensqualität für alle bietet, eindeutig viel kleiner als die maximale, die das nackte Überleben ermöglicht. Je mehr wir sind, desto weniger für jeden; weniger Menschen bedeuten ein besseres Leben.»
9. **HBO-Persönlichkeit Bill Maher:** «Ich bin für Abtreibung, ich bin für Sterbehilfe, ich bin für normalen Selbstmord, ich bin für alles, was die Autobahn in Bewegung bringt – dafür bin ich. Es ist zu voll, der Planet ist zu voll und wir müssen den Tod fördern.»
10. **MIT-Professorin Penny Chisholm:** «Der eigentliche Trick besteht darin, die Geburtenrate in den Entwicklungsländern so schnell wie möglich zu senken, um die Zahl von 9 Milliarden zu unterschreiten. Und das wird das Niveau bestimmen, auf dem sich die Menschheit auf der Erde einpendeln wird.»
11. **Julia Whitty, eine Kolumnistin für Mother Jones:** «Die einzige bekannte Lösung für den ökologischen Overshoot besteht darin, unser Bevölkerungswachstum schneller zu verlangsamen, als es sich jetzt verlangsamt, und es schliesslich umzukehren – zur gleichen Zeit, in der wir die Rate, mit der wir die Ressourcen des Planeten verbrauchen, verlangsamen und schliesslich umkehren. Ist eine globale demografische Krise unvermeidlich? Wenn diese beiden Bemühungen erfolgreich sind, werden wir unsere drängendsten globalen Probleme in den Griff bekommen: Klimawandel, Nahrungsmittelknappheit, Wasserversorgung, Einwanderung, Gesundheitsversorgung, Verlust der biologischen Vielfalt und sogar Krieg. Auf der einen Seite haben wir bereits beispiellose Fortschritte gemacht und die weltweite Geburtenrate von durchschnittlich 4,92 Kindern pro Frau im Jahr 1950 auf heute 2,56 gesenkt – eine Errungenschaft von Versuchen und manchmal brutalem Zwang, aber auch ein Ergebnis der individuellen Entscheidungen einer jeden Frau. Die Geschwindigkeit dieser Geburtenrevolution, die hart gegen die biologische Programmierung ankam, ist vielleicht die grösste kollektive Leistung, die wir bisher vollbracht haben.»
12. **Professor Philip Cafaro von der Colorado State University** in einem Papier mit dem Titel «Climate Ethics and Population Policy»: «Die Beendigung des menschlichen Bevölkerungswachstums ist mit ziemlicher Sicherheit eine notwendige (aber nicht hinreichende) Bedingung, um einen katastrophalen globalen Klimawandel zu verhindern. In der Tat könnte eine signifikante Reduzierung der gegenwärtigen Bevölkerungszahl notwendig sein, um dies zu erreichen.»
13. **Eric R. Pianka**, Professor für Biologie an der Universität von Texas in Austin: «Ich hege keinen Groll gegen die Menschen. Ich bin jedoch überzeugt, dass die Welt, einschliesslich der gesamten Menschheit, ohne so viele von uns eindeutig besser dran wäre.»
14. **Detroit News-Kolumnist Nolan Finley:** «Da die nationale Aufmerksamkeit auf der Geburtenkontrolle liegt, hier meine Idee: Wenn wir die Armut bekämpfen, Gewaltverbrechen reduzieren und unsere peinliche Schulabbrecherquote senken wollen, sollten wir Verhütungsmittel gegen Fluorid im Trinkwasser von Michigan austauschen. Wir haben in Michigan ein Babyproblem. Zu viele Babys werden von unreifen Eltern geboren, die nicht in der Lage sind, sie grosszuziehen, zu viele werden von armen Frauen entbunden, die es sich nicht leisten können, und zu viele werden von bedauernswerten Faulenzern gezeugt, die ihren Samen wie Löwenzahn verbreiten und dann vor den Konsequenzen davonlaufen.»
15. **John Guillebaud**, Professor für Familienplanung am University College London: «Die Auswirkung auf den Planeten, wenn wir ein Kind weniger haben, ist um eine Grössenordnung grösser als all die anderen Dinge, die wir tun könnten, wie z. B. das Licht ausschalten. Ein zusätzliches Kind entspricht einer ganzen Reihe von Flügen über den Planeten.»
16. **Demokratischer Stratege Steven Rattner:** «WIR brauchen Todeskommissionen. Nun, vielleicht nicht gerade Todeskommissionen, aber wenn wir nicht anfangen, die Mittel für die Gesundheitsfürsorge umsichtiger zu verteilen – Rationierung, wie sie richtig heisst – werden die explodierenden Kosten für Medicare den Bundeshaushalt überfordern.»
17. **Matthew Yglesias**, Wirtschafts- und Wirtschaftskorrespondent von Slate, in einem Artikel mit dem Titel «The Case for Death Panels, in One Chart»: «Aber nicht nur diese Gesundheitsausgaben für ältere Menschen sind das Hauptproblem im Bundeshaushalt, sondern unsere unverhältnismässige Zuweisung von Gesundheitsdollars an alte Menschen ist sicherlich für den bemerkenswerten Mangel an offensichtlicher Kosteneffizienz des amerikanischen Gesundheitssystems verantwortlich. Wenn der Patient bereits über 80 Jahre alt ist, ist es eine schlichte Tatsache, dass keine noch so gute Behandlung Wunder in Bezug auf die Lebenserwartung oder Lebensqualität bewirken kann.»
18. **Margaret Sanger**, Gründerin von Planned Parenthood: «Alle unsere Probleme sind das Ergebnis der Überzüchtung der Arbeiterklasse.»



19. **Ruth Bader Ginsburg**, Richterin am Obersten Gerichtshof der Vereinigten Staaten: «Ehrlich gesagt hatte ich gedacht, dass zum Zeitpunkt der Roe-Entscheidung die Besorgnis über das Bevölkerungswachstum und insbesondere über das Wachstum von Bevölkerungsgruppen, von denen wir nicht zu viele haben wollen, bestand.»
20. **Margaret Sanger**, Gründerin von Planned Parenthood: «Das Barmherzigste, was die grosse Familie einem ihrer kleinen Mitglieder antut, ist, es zu töten.»
21. Salon-Kolumnistin **Mary Elizabeth Williams** in einem Artikel mit dem Titel «So What If Abortion Ends Life?»: «Nicht alles Leben ist gleich. Das ist eine schwierige Sache für Liberale wie mich, darüber zu sprechen, damit wir nicht als Todestafel-liebende, Töte-deine-Oma-und-dein-schönes-Baby-Sturmtruppen dastehen. Doch ein Fötus kann ein menschliches Leben sein, ohne die gleichen Rechte zu haben wie die Frau, in deren Körper er lebt.»
22. **Alberto Giubilini** von der Monash University in Melbourne, Australien, und Francesca Minerva von der University of Melbourne in einer im Journal of Medical Ethics veröffentlichten Arbeit: «Wenn nach der Geburt Umstände eintreten, die eine Abtreibung gerechtfertigt hätten, sollte das, was wir als Abtreibung nach der Geburt bezeichnen, zulässig sein. ... Wir schlagen vor, diese Praxis ‚Abtreibung nach der Geburt‘ und nicht ‚Kindstötung‘ zu nennen, um zu betonen, dass der moralische Status des getöteten Individuums mit dem eines Fötus ... und nicht mit dem eines Kindes vergleichbar ist. Daher behaupten wir, dass die Tötung eines Neugeborenen unter allen Umständen, unter denen eine Abtreibung zulässig wäre, ethisch zulässig sein könnte. Zu diesen Umständen gehören Fälle, in denen das Neugeborene das Potenzial hat, ein (zumindest) akzeptables Leben zu führen, aber das Wohlergehen der Familie gefährdet ist.»
23. **Nina Fedoroff**, eine wichtige Beraterin von Hillary Clinton: «Wir müssen die Wachstumsrate der Weltbevölkerung weiter senken; der Planet kann nicht noch mehr Menschen verkraften.»
24. Der wichtigste wissenschaftliche Berater von Barack Obama, **John P. Holdren**: «Ein Programm zur Sterilisation von Frauen nach dem zweiten oder dritten Kind könnte trotz der relativ grösseren Schwierigkeit der Operation im Vergleich zur Vasektomie leichter umzusetzen sein als der Versuch, Männer zu sterilisieren. Die Entwicklung einer sterilisierenden Langzeitkapsel, die unter die Haut implantiert und bei Schwangerschaftswunsch entfernt werden könnte, eröffnet zusätzliche Möglichkeiten der zwangsweisen Fruchtbarkeitskontrolle. Die Kapsel könnte in der Pubertät implantiert werden und mit behördlicher Genehmigung für eine begrenzte Anzahl von Geburten entfernt werden.»
25. **David Brower**, der erste Exekutivdirektor des Sierra Club: «Kinderkriegen [sollte] ein strafbares Verbrechen gegen die Gesellschaft sein, es sei denn, die Eltern sind im Besitz einer staatlichen Lizenz ... Alle potenziellen Eltern [sollten] verpflichtet werden, empfängnisverhütende Chemikalien zu verwenden, wobei die Regierung den für das Kinderkriegen auserwählten Bürgern ein Gegenmittel verabreicht.»
26. **Thomas Ferguson**, ehemaliger Beamter im Büro für Bevölkerungsangelegenheiten des US-Aussenministeriums: «Es gibt ein einziges Thema hinter all unserer Arbeit – wir müssen die Bevölkerungszahlen reduzieren. Entweder die Regierungen tun es auf unsere Weise, durch nette, saubere Methoden, oder sie werden die Art von Chaos bekommen, die wir in El Salvador, im Iran oder in Beirut haben. Die Bevölkerungszahl ist ein politisches Problem. Wenn die Bevölkerung einmal ausser Kontrolle geraten ist, bedarf es einer autoritären Regierung, sogar des Faschismus, um sie zu reduzieren ...»
27. **Michail Gorbatschow**: «Wir müssen deutlicher über Sexualität, Empfängnisverhütung, Abtreibung, über Werte zur Kontrolle der Bevölkerung sprechen, denn die ökologische Krise ist, kurz gesagt, die Bevölkerungskrise. Wenn man die Bevölkerung um 90% reduziert, bleiben nicht mehr genug Menschen übrig, um grosse ökologische Schäden anzurichten.»
28. **Jacques Costeau**: «Um die Weltbevölkerung zu stabilisieren, müssen wir jeden Tag 350'000 Menschen eliminieren. Es ist schrecklich, das zu sagen, aber es ist genauso schlimm, es nicht zu sagen.»
29. Der finnische Umweltschützer **Pentti Linkola**: «Wenn es einen Knopf gäbe, den ich drücken könnte, würde ich mich ohne zu zögern opfern, auch wenn das den Tod von Millionen von Menschen bedeuten würde.»
30. **Prinz Phillip**, Ehemann von Königin Elisabeth II. und Mitbegründer des World Wildlife Fund: «Für den Fall, dass ich wiedergeboren werde, würde ich gerne als tödlicher Virus zurückkehren, um etwas zur Lösung des Problems der Überbevölkerung beizutragen.»

#### Bonus von HumansAreFree.com

- Henry Kissinger, einer der führenden Architekten der Neuen Weltordnung, wird von vielen als einer der grössten lebenden Kriegsverbrecher angesehen. Er hat hart daran gearbeitet, seine Entvölkerungspläne in die Tat umzusetzen. Er wurde auch mit den Worten zitiert: «Die Entvölkerung sollte die höchste Priorität der Aussenpolitik gegenüber der Dritten Welt sein, denn die US-Wirtschaft wird grosse und zunehmende Mengen an Mineralien aus dem Ausland benötigen, insbesondere aus weniger entwickelten Ländern.»
- Bill Gates ist wahrscheinlich der grösste lebende Entvölkerungstheoretiker. Seinen Angaben zufolge war sein Vater der Leiter von Planned Parenthood und hat seine Ansichten zur Bevölkerungskontrolle von klein auf beeinflusst.



flusst. In einem TEDx-Vortrag erklärt er, dass eine Möglichkeit zur Senkung des CO<sub>2</sub>-Gehalts (der übrigens überhaupt kein Problem darstellt, da es sich um den gesamten CO<sub>2</sub>-Gehalt handelt) in der Verringerung der menschlichen Bevölkerung besteht:

«Die Welt hat heute 6,8 Milliarden Menschen. Diese Zahl wird sich auf etwa neun Milliarden erhöhen (*Anm. Billy: Es sind im Jahr 2023 bereits nahezu 9,3 Milliarden*). Wenn wir wirklich gute Arbeit in Bezug auf neue Impfstoffe, Gesundheitsfürsorge und reproduktive Gesundheitsdienste leisten, könnten wir diese Zahl um vielleicht 10 oder 15 Prozent senken.»

QUELLE: LIST OF 30 'ELITES' THAT SUPPORT AND PROMOTE WORLDWIDE DEPOPULATION

Quelle: <https://uncutnews.ch/liste-von-30-eliten-die-die-weltweite-entvoelkerung-unterstuetzen-und-foerdern/>

**Anmerkung: Die FIGU befürwortet einen globalen Geburtenstopp mit Geburtenregelungen. Die FIGU ist jedoch weder für die aktive Sterbehilfe noch für Zwangsmassnahmen aller Art, wie bezüglich einer Ermordung usw. der gewünschten, unerwünschten oder behinderten Babys nach der Geburt. Die dringende Notwendigkeit einer weltweiten Geburtenregelung sollte durch die Aufklärung der Weltbevölkerung erfolgen, nämlich, dass die Überbevölkerung tatsächlich die Haupt- und Grundursache der Umweltzerstörungen aller Art und des Planeten, aller Ökosysteme und somit der Natur und deren Fauna und Flora ist. Dies, wie diese auch in vielerlei Beziehungen die Ursache bezüglich der Auslösung von Kriegen, Hungersnöten, des Klimawandels und den daraus hervorgehenden Naturkatastrophen usw. ist. Dies sollte jeder einzelne Mensch der Erde erkennen, wie auch, dass allein die Reduzierung der Weltbevölkerung weltweit mittels rapider, humaner aber konsequenter und behördlich kontrollierter Geburtenregelungen erforderlich ist, denn nur dadurch können noch die schlimmsten Zerstörungen verhindert werden, denn all die Bemühungen des sehr fragwürdigen Umweltschutzes sind nicht nur unzureichend, sondern sinnlos.**

Achim Wolf, Deutschland

**Billy** Du bist ...

**Quetzal** ... ja, und ich finde es erschreckend, was diese 30 Personen zur Reduzierung der Überbevölkerung sagten. Es wäre ja wirklich von dringendster Notwendigkeit, dass die Erdenmenschen endlich verstehen würden, dass sie ihre Welt und alles rundwegs in jeder Beziehung bereits derart zerstört haben, dass jedes, was sie versuchen bezüglich des Gegenwirkens zu unternehmen, gegen das schon lange laufende Unheil der Zerstörung und Vernichtung des Planeten und alle Ökosysteme usw., sinnlos ist. Aber was hier in diesem Artikel von namhaften Personen teilweise gesagt wurde, das ist nicht das, was wirklich richtig wäre. Es wäre geradezu nichts anderes als Massenmord und geradezu das, was du gesagt hast, nämlich das NAZI-Tun der Hörigen von Adolf Hitler, die infolge von Rassenhass usw. in mörderischer und ausrottender Weise Andersgläubige, Verräter, Andersdenkende und Kriminelle usw., wie auch bezüglich des Antisemitismus die Juden gläubigen bis an den Rand der Ausrottung verfolgt und getötet haben. Ein solches Tun von Fanatikern muss natürlich verhindert werden und darf niemals geschehen, auch wenn die schnelle und wirklich radikale Reduzierung der Erdenmenschheit immer rapider und notwendiger wird und die Erdenmenschheit sowie alles des völligen Untergangs nur noch dadurch zu mildern oder zu stoppen vermag. Das bedeutet aber, dass ein weltweiter und radikaler sowie behördlich kontrollierter Geburtenstopp zwangsmässig zu erlassen ist, denn nur auf diese Art kann das Allerschlimmste noch verhindert werden. Schon vor langen Jahrzehnten begann sich die Erde zur Wehr zu setzen, wobei wahrheitlich die dummen und also in einer sträflichen Weise nichtdenkenden zuständigen Wissenschaftler diese Wirklichkeit und die Qualen des Planeten und aller Ökosysteme und also seiner gesamten Natur bisher nicht oder nur halbwegs festzustellen vermögen. Die gesamte Liga der bornierten Wissenschaftler, deren Fachgebiete angeblich eben die Ökosysteme und somit die Natur und deren Fauna und Flora sind, bemerkten bisher oder bemerken offenbar immer noch nicht – oder schweigen beharrlich der Öffentlichkeit gegenüber –, wie wirklich schlimm zerstört der Zustand der umfangreichen und allgemein lebenswichtigen ganzen Systeme aller Art sind, wie auch, dass sich die Erde gegen alle durch den Erdenmenschen und seine alles zerstörerischen Mächenschaften auflehnt und wehrt.

**Billy** Da sind wir nicht die einzigen, die dies alles wissen und auch was getan werden muss. Was aber diese 30 Prominenten von sich gelassen haben, das haut wirklich allen Fässern den Boden raus, denn deren Sinnen ist derart gleich den alten und neuen NAZIs, dass praktisch kein Unterschied ist. Zwar habe ich nicht das Recht, einem Menschen seine schlechte Moral und Ethik sowie seine diesbezüglichen Verhaltensweisen und seinen religiösen oder weltlichen Glauben zu verbieten, so also auch nicht den Regierenden, die ja auch Menschen sind. Es steht mir aber doch das Recht zu, jedem Menschen in völlig neutraler Weise zu sagen, was richtig und was falsch ist, ohne ihn mit irgendwelchen Worten anzugreifen und ihm Vorwürfe usw. zu machen. Folglich akzeptiere ich auch, wenn der Mensch einem religiösen oder weltlichen Glauben anhängig ist, denn das ist und bleibt seine persönliche Sache, und in diese habe ich mich nicht einzumischen. Erst dann, wenn mich der betreffende Mensch darauf anspricht und wissen will, was ich denke bezüglich des religiösen und weltlichen Glaubens, dann bin ich gewillt bezüglich dem zu sprechen, was eben gesagt werden soll. Dies kann von meiner Seite aus jedoch

nur in neutraler und nicht angriffiger Weise getan werde, und vor allem nicht in Zusammenhang bezüglich des persönlichen Glaubens der betreffenden Person. So kann ich mich auch völlig belanglos und neutral mit jedem Menschen unterhalten, und zwar egal, welche Ansicht, welchen Glauben, welche Einstellung, Betrachtungsweise oder Haltung er hat.

**Quetzal** Das weiss ich, dass du es so hältst, denn dein Charakter lässt nichts anderes zu. Wovon aber vorhin die Rede war, dies geschieht zukünftig gleicherart immer mehr, auch dass der Erdenmenschheit verschwiegen wird, dass einerseits die Corona-Seuche noch immer nicht vollständig besiegt ist, wie dass auch sehr viele daraus resultierende Langzeitseucheschäden weltweit bei davon befallenen Menschen gegenwärtig sind und diese lebenslang anhalten und die Betroffenen teils unter schweren Schmerzen leiden. Dies, wie auch aus der Seuche – nebst diversen Krankheiten aus fremden Staaten eingeschleppt – neue unbekannte und auch bekannte Krankheiten entstehen, die sich bereits seit einigen Jahrzehnten bemerkbar machen. Darüber jedoch schweigen die dafür zuständigen Wissenschaftler, und zwar insbesondere, dass sich bereits neue Krebsarten zu entwickeln beginnen, dies auch bezüglich den Gasen, die jetzt durch die Folgen der Klimaveränderung aus der Erde entweichen und die Atmosphäre damit zu schwängern beginnen, und zwar als direkte Folge der Wassermassen, die als Starkregen aus den Wolkengebilden auf die Erde niederfallen und das Erdreich derart aufweichen, dass sich die darin gebundenen Gase freimachen können, wie du aber schon in den 1940er Jahren zusammen mit Sfath festgestellt hast, wie mir bekannt ist, weil dies Ptaah bekanntmachte, da er nach und nach diese Sfath-Informationen der Bevölkerung von Erra weitergibt.

**Billy** Das weiss ich alles, auch, dass dieses Gas aus der Erde sehr krebserregend ist, und dass leider unzählige Menschen daran nicht nur erkranken und leiden, sondern auch sterben werden. Wenn du jedoch denken solltest, dass die Erdlinge dies bewusst zur Kenntnis nehmen und etwas dagegen tun werden, dann hoffst du vergebens, denn diese sind so stur, gleichgültig und dumm, dass sie nicht einmal darüber nachdenken, was du gesagt hast. Und das diesbezüglich idiotische Tun «pflegt» das Gros der irdischen Menschheit schon sehr, sehr lange, und zwar seit es Religionen und den irren und wirren Glauben an diese gibt, was schon seit Jahrtausenden der Fall ist. Doch die Erdlinge lassen sich nicht der Wirklichkeit und deren Wahrheit belehren, folglich sie mehr und immer schneller ihrem Untergang entgegengehen, die Erde immer mehr und mehr zur totalen Zerstörung treiben, wie auch alle Ökosysteme und damit die gesamte Natur und deren Fauna und Flora zur Sau machen. Dabei wirken noch besonders die im Gehirn kranken Umweltschutzdemonstranten mit, die mehr Schaden als Nutzen anrichten, insbesondere Organisationen, die auf den Strassen gross Krawall machen und Zerstörungen anrichten, wie ebenso jene, welche sich überall festkleben und wertvolle Dinge mit Farbe usw. beschmieren, wie z.B. hervorhebend die überaus kriminelle und radikale Aktivisten-Organisation «Letzte Generation», die gesteuert wird durch «...», was reiche Personen mit ihrem Geld finanzieren, die zudem wohl ein schlechtes Gewissen und andererseits einen Geschäftssinn haben, denn durch die Zerstörungen und Schadenanrichtungen, wie auch durch die Mittel zur Wiederbehebung des Schadens, verdienen die «Spender» des ... viel Geld. So sind die «Letzte Generation»-Demonstranten ein gefundenes Fressen für diese Reichen, denen alle jene arbeitsscheuen Idioten jeden Alters auf den Leim kriechen, die so dumm und blöde sind, dass sie als Scheindenker nicht einmal bis zur Nasenspitze zu denken vermögen. Dadurch entsteht durch die Reichen, die involvierten Geschäftsleute und die Spender der «Letzte Generation» aus der sonst schon vorhandenen Umweltverschmutzung eine regelrechte Klima-Hysterie. Dadurch scheffeln die Reichen durch die Machenschaften und Schadenanrichtungen der arbeitsscheuen idiotisch-dummen Elemente viel Geld. Die sich überall Festklebenden stellen dafür Rechnung an ... .. und werden – wie es verraten wurde – dafür bezahlt. Dies u.a. auch von einer amerikanischen Milliardenerbin, die diese kreuzdummen und idiotischen Kleber-Aktivisten hochhalslobt, die aber nicht merken, dass sie von cleveren Geschäftemachern betrogen werden. Diese arbeitsscheuen Kleber-Elemente jeden Alters sind derart idiotisch-dumm, dass sie die Dimension ihrer Ausnutzung durch gewissenlose Reiche weder erkennen, sehen noch in irgendeiner Weise nachvollziehen können, denn ausser der Fähigkeit der Logik fehlt ihnen auch der Verstand, wie aber auch die Vernunft, um überhaupt denken zu können. Zu erwähnen ist auch, dass ein Vollzeitmitglied der «Letzte Generation» laut einer sicheren Quelle rund 1300.– Franken/Euro pro Monat «Lohn» erhält. Nun, nicht viel besser besseren Sinnes sind die Demonstranten der «Friday for Future», und auch etliche von ihnen sind Elemente, die nur Scheindenker sind und Zerstörungen auf Kosten der Allgemeinheit fabrizieren. Sagen will ich noch dazu, dass schon seit jeher – wie das ja der ungeheure Zuwachs der Überbevölkerung beweist, die bald 10 Milliarden erreicht –, das Gros der Erdlinge nicht der Logik, des Verstandes und der Vernunft fähig ist. Wahrlich ist nur eine Minorität wirklich verständiger und effektiv richtig denkender Menschen, doch auf diese wird nicht gehört, wenn sie von der Wirklichkeit und deren Wahrheit sprechen. Und dieser Brief hier beweist, dass diese Minorität Wirklichdenkender effektiv existiert. Der Schreiber dieses Briefes ist ein Mensch aus der Ukraine:

### Antwort von Oleh ... (Ukraine)

Ich freue mich sehr, dass Billy Ptaah meinen Artikel lesen liess. Ich habe das nicht erwartet. Ich schrieb diesen Artikel, um mehr Menschen für die Kontakte mit den Plejaren zu interessieren. Damit die Menschen sehen können, dass alles der Wahrheit entspricht. Wie könnte es hier eine andere Erklärung geben, wenn die Daten, die über Jahrzehnte hinweg veröffentlicht wurden, bei genauer Analyse völlig sinnvoll sind und alles übereinstimmt. Ich wollte, dass die

Menschen es sehen, also schrieb ich den Artikel in einer möglichst einfachen Sprache, damit es für alle verständlich ist. Ich verstehe nicht, warum es immer noch viele Kritiker gibt, die alles kritisieren. Ich habe nur eine Frage an sie: Haben sie etwas überhaupt gelesen? Haben sie sorgfältig darüber nachgedacht? Ich denke, die Antwort wird nein sein. Ich möchte Billy für all das danken, was er tut. Manchmal beeindruckt mich das, was er schreibt und sagt, und ich verstehe nicht, warum andere Menschen das nicht bemerken. Warum denken sie nicht gründlich darüber nach? Als der Krieg begann, wurden die Kontaktberichte für mich zu einem Ort, wo ich meinen gesunden Menschenverstand finden und verstehen konnte, was passiert. Hier in der Ukraine denken die Leute ganz anders. Es scheint, als ob die Menschen den Verstand verloren haben. Was sie sagen, macht überhaupt keinen Sinn. Ich habe in meinem Leben noch nie grösseren Unsinn gehört als während des Krieges. Es sieht so aus, als würde dieser Krieg auf die dümmste Weise enden, wenn alles zerstört und dem Erdboden gleichgemacht ist. Dann wird es das Ende des Krieges sein. Und dann werden die Menschen ein bisschen klüger. So lernen wir auf diesem Planeten – durch Katastrophen. Ich möchte Ptaah dafür danken, dass er meinen Artikel gelesen hat. Das bedeutet mir viel.

**Quetzal** Das ist wirklich interessant, deshalb will ich den Brief ablichten und vor das Gremium bringen, worüber sich sicher alle freuen werden und was bestätigt, was ihr, du und Ptaah, Florena und Bermunda, wie auch Jifa, Juraata und ich feststellten.

**Billy** Ja, nicht alle Menschen in der Ukraine sind kriegsbegeistert, denn es gibt tatsächlich Personen, die wirklich selbst und richtig denken, sich nicht einfach von der falschen und verlogenen Propaganda der Machthaber und Medien beeinflussen lassen und deren Lügen und Betrugereien für bare Münze nehmen, wie sie auch nicht wie diese korrupt, sondern ehrliche und gute und wirklich selbstdenkende Menschen sind, die nicht einfach Gläubige sind und sich durch Lügen und Betrugereien einfach beeinflussen lassen. Hier habe ich aber anderweitig auch gleich noch etwas, das du auch ablichten und an Ptaah weiterleiten kannst, nämlich diese 2 Farbseiten hier. Es handelt sich darum, dass dies die Umschlagblätter und die erste Innenseite sind, die einer Broschüre vorgesetzt werden, die Ptaah und ich zurechtgeschustert haben, die aber von Bernadette noch etwas mit Bildern resp. den diesbezüglich zeichnerischen Anfertigungen einiger der Kontaktpersonen gefüllt werden soll. Wir werden diese dann in grösserer Zahl bei der Firma Pohland farbig drucken lassen, wonach sie gratis an interessierte Menschen abgegeben und auch von Eva den Buchsendungen beigelegt werden kann.

**Quetzal** Das wird wohl gut sein, und ich denke auch, dass das Vorgesehene gut sein wird.

**Billy** Das wird es, doch hier habe ich noch folgendes erhalten, was meine Erwähnung bezüglich dem bestätigt, was ich kürzlich gesagt habe, was Sfath und ich auf unseren Wegen in der Zukunft gesehen und erfahren haben:

## Tausende Fälle von Fleischallergie nach Zeckenstich

**Gesundheit** In den USA könnten bis zu 450'000 Menschen betroffen sein.

In den USA entwickeln immer mehr Menschen eine Fleischallergie nach dem Stich einer bestimmten Zeckenart. Zwischen 2010 und 2022 seien mehr als 110'000 Verdachtsfälle des sogenannten Alpha-Gal-Syndroms (AGS) identifiziert worden. Das teilte die US-Gesundheitsbehörde CDC mit. Die CDC betonte, möglicherweise könnten sogar um die 450'000 Menschen betroffen sein. Die Krankheit sei eventuell vielen Mitarbeitern der Ge-

sundheitsversorgung und Patienten nicht bekannt, deswegen werde häufig nicht darauf getestet.

Das Syndrom wird der CDC zufolge wohl hauptsächlich von der sogenannten Lone-Star-Zecke ausgelöst. Betroffene reagieren demnach allergisch auf ein bestimmtes Zuckermolekül, das in den meisten Säugetieren vorkommt und sich in Fleisch und Fleischprodukten befinden kann. Symptome können etwa

Schwindel, Durchfall oder Ausschlag sein.

### Alongshan-Virus in Europa

In europäischen Zecken verbreitet sich derweil das erstmals vor sechs Jahren in China entdeckte Alongshan-Virus (ALSV). Mittlerweile wurde der Erreger in Zecken in Finnland, Frankreich, Russland und der Schweiz gefunden, wie das Centrum für Reisemedizin in Düsseldorf mitteilte.

2022 wurde das Virus erstmals in Zeckenproben in der Schweiz nachgewiesen. Es scheint weitverbreitet und führt zu ähnlichen Symptomen wie das bekannte Frühsommer-Meningoenzephalitis-Virus (FSMEV): Fieber und Kopfschmerzen. Allerdings gibt es für das Alongshan-Virus bislang weder eine Impfung noch ein Nachweisverfahren, wie dies beim FSME-Virus der Fall ist. Zürcher Forschende arbeiten nun an einem Test. (SDA)

Wie findest und beurteilst du diesen Zeitungsausschnitt und eigentlich auch das, dass wir diese Sonder-Zeitzeichen erstellen und im Netz verbreiten?

**Quetzal** Du hast ja ordentlich viel Anfallendes heute. Aber zu deiner Frage und dem Vorgegangenen will ich sagen, dass die Öffentlichkeit der Menschen auf der Erde einerseits nicht genug informiert und zudem mit Falschheit und Lügen sowie Betrugsmeldungen fern der Wahrheit zum Narren gehalten wird, wie du schon oft gesagt hast. Andererseits wurde euer sehr informatives Tun bezüglich der «Sonder-Zeitzeichen» von unserem Gremium als sehr lobenswert befunden, als wir diese Tatsache informativ vortrugen. Besonders das Erstellen und das Aufschalten im Netz, wie du sagst, wurde vom gesamten Gremium sehr gut und als sehr wertvolle Aktion befunden, was, wie dir ja bekannt ist, 1,5 Millionen Teilnehmer umfasst,

die gesamthaft der Ansicht sind, dass ihr diesbezüglich weiterhin arbeiten sollt. Es wurde erklärt, dass – gemäss unseren Feststellungen, die wir infolge unserer Beobachtungen aufzeigen konnten – diese Sonder-Zeitzeichen in sehr vielen Staaten der Erde von vielen Erdenmenschen sehr viel mehr gelesen werden, als dies allgemein bezüglich der öffentlichen Medien der Fall ist. Dies gilt gleichermassen für unsere Gespräche, die du jeweils abrufst und niederschreibst, die dann als «Kontaktberichte» aufgearbeitet und ebenfalls weltweit verbreitet werden.

**Billy** Gut, das ist das, was ich wissen wollte. Wie ist es nun aber mit der Liste für die Bäume, die wir setzen können bezüglich der kommenden Zeit des Klimawandels?

**Quetzal** Die habe ich erstellt, und folglich kann ich sie dir nun nennen, wobei für die kommenden Zeiten ein Mischwald vorzuziehen ist. Daher habe ich diesbezüglich folgende Liste für Tiefwurzlerbäume zusammengestellt, die angepflanzt werden können und die auch bezüglich des Klimawandels gut wärmeresistent sind:

Esskastanie (*Castanea sativa*) 15–33 Meter, (Marigoule), **Tiefwurzler**  
 Schwarzkiefer (*Pinus nigra*) 50 Meter (*Pinus silvestris*) 50 Meter, **Tiefwurzler**  
 Stieleiche (*Quercus robur*) 15–30 Meter, **Tiefwurzler**  
 Traubeneiche (*Quercus petraea*) 25–30 Meter, **Tiefwurzler**  
 Flaum-Eiche/Weichhaarige Eiche (*Quercus pubescens*) 20 Meter, **Tiefwurzler**  
 Buche (*Fagus sylvatica*) 30 m, **Tiefwurzler**  
 Esche (*Fraxinus excelsior*) 25–30 Meter, **Tiefwurzler**  
 Weissdorn (*Crataegus laevigata*) 12 Meter, **Tiefwurzler**  
 Schnurbaum (*Sophora japonica*) 40 Meter, **Tiefwurzler**  
 Zürgelbaum (*Celtis australis*) 20–25 Meter, **Tiefwurzler**  
 Amerikan. Gelditsche/Lederhülsenbaum (*Gleditsia triacanthos* «Sunburst») 20–30 Meter, **Tiefwurzler**  
 Sommerlinde (*Tilia platyphyllos*) 30 Meter, **Tiefwurzler**  
 Winterlinde (*Tilia cordata*) 10–30 Meter, **Tiefwurzler**  
 Schwarznuss (*Juglans nigra*) 20–25 Meter, **Tiefwurzler**  
 Blauglockenbaum (*Paulownia tomentosa*) 8–25 Meter, **Tiefwurzler**  
 Lampionbaum/Blasenescche (*Kolreuteria paniculata*) 5–8–10 Meter, **Tiefwurzler**  
 Trompetenbaum (*Catalpa bignonioides*) 10–15 Meter, **Tiefwurzler**  
 Amberbaum (*Liquidambar*) 10–25 Meter, **Tiefwurzler**  
 Echte Walnuss (*Juglans regia*) 10–20 Meter, **Tiefwurzler**  
 Kiefer/Waldkiefer (*Pinus sylvestris*) 35–40 Meter, **Tiefwurzler**  
 Flatterulme (*Ulmus laevis*) 40 Meter, **Tiefwurzler**  
 Maulbeere (*Morus nigra*) 8–25 Meter, **Tiefwurzler**  
 Weisstanne (*Abies alba*) 30–50 Meter, **Tiefwurzler**  
 Tausendblütenbaum/Bienenbaum (*Tetradium/Euodia hupehensis*) 10–15 Meter, **Tiefwurzler**  
 Eibe europäische (*Taxus baccata*) 25 Meter, **Tiefwurzler**  
 Eibe Japanische (*Taxus cuspidata*) 20 Meter, **Tiefwurzler**  
 Weisser Maulbeerbaum, (Moraceae/*Morus alba*). 16 Meter, **Tiefwurzler**  
 Blumenescche (*Fraxinus ornus*) 15–25 Meter, **Tiefwurzler**  
 Lärche (*Larix decidua*) 35 Meter, **Tiefwurzler**  
 Feldahorn der Sorte «Elsrijk» 6–12 Meter, **Tiefwurzler**  
 Libanon-Zeder (*Cedrus libani*) 20 Meter, **Tiefwurzler**  
 Dreizahn Ahorn (*Acer buergerianum*) 10 Meter, **Tiefwurzler**  
 Silber-Ahorn (*Acer saccharinum*) 20–30 Meter, **Tiefwurzler**  
 Herzblättrige Erle (*Alnus cordata*) 8–18 Meter, **Tiefwurzler**  
 Hängebirke (*Betula pendula*) 18–30 Meter, **Tiefwurzler**  
 Judasbaum (*Cercis canadensis* L.) 12 Meter, **Tiefwurzler**  
 Judasbaum (*Cercis chjuniata*) China 6–27 Meter, **Tiefwurzler**  
 Judasbaum (*Cercis gabra*) China 6–16 Meter, **Tiefwurzler**  
**Judasbaum (*Cercis rascemosa*) 8–15 Meter, Tiefwurzler**  
 Judasbaum (*Cercis gigantea*) China ????? ?????  
 Tanne (*Abies altitudo*) 40–70 Meter, **Tiefwurzler**  
 Nordmantanne (*Abies normanniana*) 40–60 Meter, **Tiefwurzler**  
 Douglasie (*Pseudotsuga menziesii*) 100–130 Meter, **Tiefwurzler**  
 Eberescche/Vogelbeere (*Sorbus aucuparia*) 15 Meter, **Tiefwurzler**  
 Berg-Ahorn (*Acer pseudoplatanus*) 20–30 Meter, **Tiefwurzler**  
 Hornbaum, Hainbuche, Japanische Weissbuche (*Carpinus japonica*) 8–15 Meter, **Tiefwurzler**

**Billy** Eine bemerkenswerte Liste, wozu ich noch diese Liste hinzufügen will, die ich aus Wikipedia rauskopiert habe und die ausweist, was keine Tiefwurzler sind:

#### Welcher Baum hat keine tiefen Wurzeln?

Botanisch gesehen gehören zum Beispiel Kiwi, Akebie, Felsenbirne, Ross-Kastanie, Erle, Trompetenblume, (Schein-) Zypresse, Kornelkirsche, Bambus, Holunder, Forsythie, Zaubernuss, Hortensie, Liguster, Heckenkirsche, Magnolie, Pfeifenstrauch, Schlehe, Fichte und Kiefer, Essigbaum, Weide, Thuja, Schneeball, Blauregen usw.

Deine Baumliste werde ich noch vervollständigen, und zwar indem ich den jeweiligen lateinischen Namen bei den einzelnen Bäumen noch hinzusetze, wie auch die ungefähren Höchstgrössen, wenn diese erwachsen werden. Alles weiss ich natürlich nicht «vom Schiff aus», doch sicher finde ich alles Notwendige bei Wikipedia. Was nun jedoch die Bäume betrifft, die aus fremden Landen stammen, da werden wieder jene auf die Barrikaden steigen und ihren Terror vom Stapel lassen, die schlauer sein wollen, als die Natur. Damit meine ich jene der leidenschaftlich Dummen und Fanatiker der Neophyten-Feindlichen, welche hinter allen fremdländischen Pflanzen aller Art schnell invasive Eindringlinge resp. wuchernde Gewächse sehen. Dies z.B. bezüglich Pflanzen, die schon vor Jahrhunderten ins Land eingeführt wurden und hier ohne zu wuchern gedeihen, wie z.B. Kirschlorbeer, Türkenbundlilie, Katzenpfötchen, Arnika, Trollblume, Knabenkraut, Lupinen, Riesenbärenklau, Essigbaum, Sommerflieder usw. Es ist nichts dagegen einzuwenden, wenn es sich um wirklich invasive resp. wuchernde Pflanzen handelt, die wirklich die einheimischen Gattungen und Arten zerstören und ausrotten können. Pflanzen aller Gattungen und Arten aber, die nicht invasiv resp. nicht wuchernd sind, richten keinerlei Schaden an und sollen nicht bekämpft werden. Dies darum nicht, weil sie sich allein schon durch völlig normale Naturvorgänge im Lauf der Zeit und aller natürlichen Wandelbewegungen selbst sehr weit auf der Erde verbreiten, und zwar ohne dass auch nur ein Mensch etwas dazu tut. Allein schon der Wind praktiziert das seit Jahrtausenden, wobei ein Beispiel daran genommen werden kann, dass dieser jährlich Tausende von Tonnen Wüstensand aus der Sahara über Tausende Kilometer weit über das Meer bis nach Südamerika weht.

Nun, Wald war hier keiner im nahen Gelände von Hinterschmidrüti, denn es war effektiv nur Kahlschlag rundum, folglich kein Baum oder Busch mehr weitem war, ausser 3 alten und unfruchtbaren Mostbirnbäumen und einem halbabgedörrten kleinen Apfelbaum, den ich aus bestimmten Gründen «Semjasebaum» nannte und den ich noch zu retten versuchte, indem ich ihn aufpfropfte. Dies, während das Wohngebäude zusammen mit dem Viehstall, der Tenne, der Garage und dem Bienenhaus völlig verlottert war. Das Wohnhaus, die Tenne und Garage, wie auch die Remise, wurden während der Jahre durch harte Arbeit wieder zu dem gemacht, was alles ursprünglich auch war und wieder sein sollte, wie auch die direkte Umgebung der Gebäude, die nur durch 25 Centimeter Schlamm betreten werden konnten. Das Bienenhaus brach eines Tages plötzlich in sich zusammen und musste entsorgt werden, wie auch eine praktisch neue Jauchepumpe hinter dem Stall, die völlig rostbeschädigt ins Alteisen gegeben werden musste.

Der «Hüslablauf» resp. die Exkremete usw. der Toilette wurden während 16 Jahren in das öffentliche Gewässer abgeleitet. – 16 Jahre laut H. Furrer, Gastwirt und Wasserkontrolleur in Schmidrüti, der in Hinterschmidrüti die Wasseruhr kontrollieren sollte, die während dieser Zeit auch nicht mehr abgelesen werden konnte, weil der Keller 1,20 cm hoch mit Wasser angefüllt war, das ich während 3 Tagen rauspumpte. Die Toilettengrube hatte keinen Ablauf und war bis 10 cm unter die Decke mit Exkrementen und Gülle angefüllt, weshalb ich mit der «Nase oben» durch diese schwimmend und stehend dann einen Anschluss schaffen und nach aussen ableiten musste, als ich eine neue Toilette einbaute. Als meine Exfrau zur Toilette musste und diese einfach unter ihr zusammenbrach, da blieb nichts anderes übrig, als im etwa 250 Meter entfernten Wald die «Geschäfte» zu verrichten. Natürlich klemmte ich sofort ab, dass weiterhin die «Hüsligülle» ins öffentliche Gewässer gelangte, denn kurzum wurde die «Güllengrube» entleert und eine Firma beauftragt, eine neue grosse Jauchegrube zu bauen, die ich später ersetzen liess durch eine Kläranlage.

Um das Hauptgebäude war, wie bereits gesagt, nur eine etwa 25 cm dicke Schlammschicht, was zur Folge hatte, dass Jacobus mit dem Traktor seitwärts über die angrenzende Böschung abrutschte, folglich ich ihn wieder mühsam heraufziehen musste. Dies, indem ich eine lange Eisenkette am Pferdehaltering an der Hausmauer und V-förmig am grossen Rad des Traktors befestigte. Jacobus war natürlich auf dem Traktor, der jederzeit abzustürzen drohte – was wirklich lebensgefährlich war – und musste nun das Rad drehen lassen, wodurch sich die Eisenkette zusammenrehte und den Traktor hochriss. Nur 1 Monat später passierte dasselbe nochmals, jedoch diesmal war es Rolf Wächter, der mit dem Traktor über die Böschung abrutschte, die etwa 2 Meter vom Haus weg abfiel. Diesmal jedoch – Jacobus war bereits in Wetzikon und arbeitete dort als Chauffeur, so ich in Hinterschmidrüti alles alleine bewirtschaftete – riss der Pferdehaken aus der Wand aus, folglich ich den schweren Trax unten vom Lagerplatz heraufholen musste – mit dem ich ja schon das Biotop aushob und den Biotopplatz ausbaute –, und zog dann den Traktor wieder herauf, den der halbwüchsige Rolf über den Abhang abrutschen liess. Zusammen mit Hilfskräften, die von Tuten und Blasen der Arbeiten nichts verstanden, jedoch willig meinen Anweisungen folgten, wurde dann die Hinterschmidrüti über Jahre hinweg wieder in den «Senkel» gestellt, bewohnbar gemacht und das Center auf- und ausgebaut. Effectiv war ich dabei leider unter allen Arbeitenden derjenige, der etwas vom Ganzen der verschiedensten Arbeiten verstand, weshalb ich auch – ohne mich in irgendeiner Weise rühmen und in den Vordergrund stellen zu wollen – als Allrounder handwerklich praktisch alles und jedes selbst machen musste. Dies schliesst – wie ich bereits gesagt habe – die durch ein Bauunternehmen erstellte grosse Jauchegrube und die Kläranlage aus, wie auch etwa 60% der

Elektrifizierung des ganzen Centers, während ich die restlichen 40% eigenhändig selbst machte, was dann vom EKZ selbstverständlich geprüft und als gut befunden wurde. Auch die Bedachung des Hauses – die alte war löchrig, und es regnete hinein, wobei das Regenwasser bis hinunter in den Keller drang – wurde mit Eternitplatten durch eine Fachfirma erstellt. Nun, bei der Arbeit standen mir zwar gute Helfer mit Handreichungen bei, die für mich sehr hilfreich waren. Diese Helfer waren jedoch nicht Fachkräfte bezüglich der vielerlei Arbeiten des Aufbaus und der Wiederinstandstellung des Ganzen, sondern einfach Menschen, die von sich aus willig ihre Leistungen vollbrachten und völlig andere Berufe und Kenntnisse hatten als eben diese, wobei sie mithalfen. So waren z.B. nebst den Frauen und Männern unserer FIGU auch Büroangestellte, zwei Lehrerinnen, ein Polizist, ein Pilot, ein Metzger, ein Verkäufer, ein Photograph, ein Elektroniker der Universität Zürich, ein Chauffeur, ein Drucker, ein Student, eine Studentin usw., wie auch ungelernte Hilfskräfte mit dabei. Nun, es war ringsum bis zum Wald völlig kahl und baumlos, alles der Hinterschmidrüti verlottert und kaputt, und die Besitzer in Roth/LU kümmerten sich nicht darum, wie auch die Behörde der Gemeinde und des Kantons nichts dagegen unternahmen und sich keinen Deut um den desolaten und lebensgefährlichen Zustand des Hauses kümmerten. Dies, wie auch nicht um den Kahlschlag, ebenso nicht um den lebensgefährlichen Zustand der Verkabelung des Elektrischen, wie auch nicht um das Abfließen der Hausgülle und Exkremente in das öffentliche Gewässer. Und es war ihnen auch egal, dass der Zustand der Naturstrasse ebenso desolat war – wie auch der Kirchweg nach Sitzberg –, wie dass der mit Wasser überflutete Keller usw. nicht mehr erlaubte, die Wasseruhr abzulesen. Gegenteilig wurde gemeindebehördlicher und kantonaler Terror gegen alles gemacht, als wir die Bauten der Hinterschmidrüti und das zerstörte Gelände wieder in Ordnung brachten, den Kahlschlag durch Aufforstung wieder bewaldeten und eine richtige Jauchegrube und Kläranlage erstellten. Wie auch Terror gemacht wurde, als wir die öffentliche Gemeindestrasse wieder in Ordnung brachten, Jacobus und ich zusammen einen Wanderweg zurechtmachten und, und, und ... Und jetzt, da alles in Ordnung gebracht wurde, sauber und rundum alles grün und mit Bäumen und Büschen bewachsen sowie mit vielartigen Blumen bestückt ist, da beginnt man wieder damit – wie das früher schon getan wurde –, Terror zu machen. Diesmal und eben jetzt, da wir ein unfruchtbares Stück Tobel mit Erde auffüllen und bewalden wollen – wie wir es früher schon taten –, kommt der Förster und macht Terror, obwohl er offensichtlich nichts von allem versteht, wenn davon abgesehen wird, dass er das weiss, was er in der Forstschule als Förster gelernt hat. Wenn aber gewagt wird, dass etwas wahrheitsgemäss verlautbart wird – wie ich das nun tue –, dann wird das von den Schuldbaren vehement bestritten, und zwar womöglich gerichtlich, denn die Schuldigen wollen – und verstehen es womöglich –, dass sie mit Abstreiten der Wahrheit keine «Tolggen» ins Reinheft bekommen.

**Quetzal** Ein solches Tun und Verhalten von Behörden war wirklich unverantwortlich, wie auch das, was dieser Förster offenbar gegenwärtig ...

**Billy** ... das kannst du laut sagen, denn es ist nicht nur unverantwortlich, sondern es handelt sich um einen offensichtlichen Terror, der offenbar von neuem beginnen soll. Wir waren und sind seit jeher eben die «fremden Fötzel», wie es seit alters her so gehalten und gesagt wird, und deshalb wird man als solche nicht in Ruhe gelassen, und zwar auch dann nicht, wenn man alles richtig macht. Es wird einfach gesucht und beanstandet und mit Gesetzesparagraphen dem Menschen das Leben zur Hölle gemacht, bis er krepirt oder aufgibt. Dahinter steckt nicht nur das, dass «fremde Fötzel» nicht geduldet werden, sondern auch Vergunst resp. Neid, wie aber auch Nichtakzeptanz gegenüber dem, was getan wird, weil sich solche in das einmischen, was getan und richtig gemacht wird. Zwar hat mit der Zeit rundum alles etwas Ruhe gegeben, wenn von dem hie und da vorkommenden «Zleidwerchen» abgesehen wird. Und dass früher einmal rund 80 neugepflanzte Tannenbäumchen einfach weggeschnitten wurden, und sich dann der Übeltäter selbst erschossen hat, als er unverhofft Andron begegnet ist, das war ein besonderer Fall. Dass das Hausdach mit grossen Steinen beworfen wurde und Löcher darin entstanden sind, wie auch das Viehhütergerät weggerissen und ins Tobel hinuntergeworfen wurde, wie aber auch alle Beleuchtungszweige demoliert und weggerissen und die Autos auf den Parkplätzen wohl mit Schraubenziehern oder so zerkratzt und tiefe Rillen gemacht wurden, das waren noch «harmlose» Schadenzufügungen. Dies, wenn man daran denkt, wie oft auch Schüsse gefallen sind – wofür es auch Zeugen gibt, die gar selbst gefährdet wurden –, um mich aus der Welt zu schaffen, was allerdings andere Gründe hatte als das, weil wir hier «fremde Fötzel» waren und für gewisse Neider wohl noch immer sind, denn das letzte Vorkommnis dieser Art ist ja noch nicht lange her, als es vom Wanderweg her knallte, als ich mit Besuchern draussen vor dem Haus sass, die hätten getroffen werden können. Als ich trotzdem sofort hochrannte, sah ich nur noch den Schützen, wie er mit dem Gewehr in der Hand an der Wanderwegkurve verschwand, wie auch droben auf der Kanzel ein Mann war, der offenbar dazugehörte. Dies hätte wohl vermieden werden können, wenn droben auf der Kanzel die Türe geschlossen worden wäre, die extra installiert wurde, dass niemand Unbefugter auf das Kanzelgelände gelangen konnte.

**Quetzal** Das sind alles Vorkommnisse, die mir nur teilweise bekannt sind, die jedoch die Überwachungsanlage vollauf rechtfertigen, mit der heute alles überwacht werden kann.

**Billy** Ja, dadurch ist die Sicherheit gestiegen. Aber genug davon, denn ich möchte noch von etwas anderem reden, nämlich davon, dass nicht nur das CO<sub>2</sub> der Vehikelabgase usw. das Klima und damit die Wälder zerstört, wie auch die ganze Natur überhaupt, wie es auch viele Krankheiten bringt, wie grossenteils Krebs, und zwar für Mensch und Tier, Getier und

alle Lebensformen überhaupt, sondern dass es die Überbevölkerung selbst ist, die das viele CO<sub>2</sub> noch zusätzlich zu allem schafft. Davon ist jedoch nie die Rede, denn wie sagt der Erdling doch: «Darüber schweigt des Sängers Höflichkeit.» Die zuständigen Wissenschaftler schweigen darüber, weil sie vielleicht nicht die Überbevölkerung in die Rede bringen wollen, oder sie schweigen darüber, weil sie die Wahrheit nicht kennen. Aber egal wie und was, denn Tatsache ist einfach, dass die Erde durch die Machenschaften der Überbevölkerung rettungslos kaputtgemacht wird, wenn diese nicht endlich durch einen kontrollierten und radikalen sowie humanen Geburtenstopp weltweit reduziert wird.

**Quetzal** Das wird leider das Gros der Erdenmenschheit weder bezüglich der Dringlichkeit verstehen, noch wird von diesem die Notwendigkeit dafür akzeptiert werden. Und dies darum, weil die effective Wahrheit verschwiegen und alles durch Verlogenheiten vieler Medien in böser Art und Weise bagatellisiert wird. Auch bezüglich der sogenannten UFOs resp. deren Besatzungen, die auch die «Dagon» waren, die Götter, als die sie sich anheimmeln liessen, bringen viele Medien lügenvolle Geschichten, weil sie dafür bezahlt werden, wie auch das Militär in gewissen Ländern durch Lügen und Schweigen die Bevölkerungen betrügt, obwohl sie teils gar UFOs abgeschossen haben. Dies, wie aber andere Militärs diesbezüglich auch Spionage usw. betreiben und dabei derart dumm sind, dass sie denken, dass deren Spionage nicht erkannt würde. Doch jetzt, lieber Freund, muss ich gehen und eine bestimmte Pflicht erfüllen, und so gehe ich jetzt und sage auf Wiedersehen.

**Billy** Dann sei es eben. – Auf Wiedersehen und tschüss.

COPYRIGHT und URHEBERRECHT 2023 bei «Billy» Eduard Albert Meier, «Freie Interessengemeinschaft Universell», Semjase Silver Star Center, 8495 Schmidrüti, Schweiz. Kein Teil dieses Werkes, keine Photos und sonstige Bildvorlagen, keine Dias, Filme, Videos und keine anderen Schriften oder sonstige Materialien usw. dürfen ohne schriftliche Einwilligung des Copyrightinhabers in irgendeiner Form (Photokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren), auch nicht für Zwecke der Unterrichtsgestaltung usw., reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

Veröffentlicht auf [www.FIGU.org](http://www.FIGU.org) durch:

«Freie Interessengemeinschaft Universell», Semjase Silver Star Center, Hinterschmidrüti 1225, 8495 Schmidrüti, Schweiz

Copyright 2023 bei «Billy» Eduard Albert Meier, Semjase Silver Star Center, Hinterschmidrüti 1225, 8495 Schmidrüti, Schweiz